Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 9. Breslau den 4. März 1854.

Landwirthschaftliches.

Das Programm zum Thierschau- und Verloosungsfeste des Landwirthschaftl. Vereins zu Kostenblut am 18. Mai d. J. liegt der heutigen Nummer des Kreisblattes bei, und bitten, diesem Feste eine recht zahlreiche Betheiligung angedeihen zu lassen.

Kostenblut, den 4. März 1854.

Der Vorstand des Kostenbluter Landwirthschaftl. Vereins.
gez. Freiherr v. Knobelsdorf. Händler. Martin. Heidler.



Samen



der neuen großen englischen grünköpfigen weißen süßen Eß- und Futter-Riesen-Wurzel-Möhre offerirt und wird dem Samen-Käufer meine Anweisung (mein Vortrag beim Breslauer Landwirthschaftl. Verein), wie Möhren am zweckmäßigsten anzubauen und im Großen ohne Keller bis spät in's Frühjahr sicher zu überwintern sind, mit Zeichnung des Samenpriesen-löffels, des Erndtegrabeisens, der Mithen und der Mithendütten, gratis mit verabfolgt.

Friedrich Gustav Pohl,

Breslau, Nikolaistraße Nr. 76.

4 Stück Gänse

welche das Treib-Eis auf der Oder mitgebracht, können bei dem städtischen Buhnenmeister Skeyde in Breslau Ufergasse Nr. 54 gegen Erstattung der Kosten von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Rüben-Produzenten,

welche den Ertrag ihrer nächsten Ernte frei Breslau oder frei Maltsch zu liefern, jetzt verschließen wollen, bitte ich um Einsendung von Offerten mit Angabe der zu bebauenden Morgenzahl. Samen kann dazu geliefert werden, auch bewillige ich auf Verlangen ein Angeld bis zehn Thaler pro Morgen.

C. A. Wedel,
Schuhbrücke Nr. 12.

Roggen Futter,

auf zwei Scheffel ein Viertel gratis, ist zu billigen Preisen zu haben in Breslau, Oderstraße Nr. 15.

Eine gebildete Person, welche der Vieh- und Hauswirthschaft vorstehen kann, wünscht eine Stellung als Wirthschafterin. Es wird mehr auf eine anständige Behandlung, als auf Höhe des Gehaltes gesehen. Das Nähere Kupferschmiedestraße Nr. 16, erste Etage.

Offene Pacht.

Von dem 1. April a. c. ist bei dem Dominio Dürrjentsch die Schmiede-Werkstatt zu verpachten.

Mehrere kleine und große Garderobenschränke, Kommoden und Tische sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Kleinburger-Chaussee Nr. 13, beim Tischlermeister Kreiser.

Das russische Dampfbad Klosterstraße Nr. 80 ist täglich von Früh 9 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

A. Stiller,
Königl. Hof-Maler u. Badebesitzer.

Preise der Cerealien u. des Spiritus.

Breslau den 1. März 1854.

	feine,			mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weizen	105	bis	109	98	92	Sgr.
Gelber dito	103	—	107	97	92	„
Roggen	80	—	83	76	74	„
Gerste	69	—	72	67	65	„
Hafer	44	—	45	40	38	„

Spiritus 13¼ Thlr. Gl.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.